

## Zeitzuschlag für Nachtarbeit

### § 50a (LfTV 2009), gültig ab 01.01. 2010

Ab dem 01. Januar 2010 erhält der Arbeitnehmer für in Schichten in der Zeit zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr angerechnete Arbeitszeit einen Zeitzuschlag in Höhe von **3 Minuten** je volle Stunde. Für die Berechnung des Zeitzuschlags werden die Zeiten minutengenau erfasst und fortlaufend addiert. Der Zeitzuschlag wird am Ende des Kalendermonats berechnet. Hat die Summe der Zeitzuschläge **1/261** des individuellen regelmäßigen Jahresarbeitszeit-Solls des Arbeitnehmers erreicht, hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf **einen Tag** Zusatzurlaub. Ist ein **Arbeitnehmer** im Kalenderjahr **50 Jahre oder älter** und hat er im Kalenderjahr einen Anspruch von mindestens **einem Tag** Zusatzurlaub erworben, so erhöht sich sein erworbener Anspruch im Kalenderjahr insgesamt **um einen weiteren Tag** Zusatzurlaub.

### Qualifikationszulage § 63a (LfTV 2009)

Der Arbeitnehmer, der als Auslandslokomotivführer eingruppiert und dem dabei auch die Tätigkeit eines Ausbildungslokomotivführers nicht nur vorübergehend übertragen ist - bzw. umgekehrt -, erhält eine monatlich zu zahlende Qualifikationszulage 2 in Höhe von **130,69 EUR** ab 01. Januar 2010 in Höhe von **133,31 EUR**

### Einmalige Entgeltzulagen § 64 (LfTV 2009)

Der Arbeitnehmer erhält für besondere Leistungen, die nicht durch das Monatsentgelt und/oder sonstige Entgeltbestandteile abgegolten sind, eine **einmalige** Entgeltzulage. **-Für** das Entdecken betriebsgefährdender Unregelmäßigkeiten, verbunden mit zweckmäßigem Handeln zur Schadensbegrenzung für das Unternehmen. **-Für** die Abwendung oder Aufklärung von betriebsstörenden oder betriebsgefährdenden Handlungen. **-Für** Aufräumarbeiten bei Unfällen unter besonders ungünstigen Verhältnissen.



Herausgeber:  
**GDL - Bezirke BSB & Mitteldeutschland**

Redaktion:  
© **Steffen Rauer & Ronny Kümpel**



**Zulagen-  
Regelungen  
im LfTV 2009**



### Samstagszulage § 11 (ZTV)

Die Samstagszulage 13:00 - 20:00 Uhr (**0,64 EUR/Std., steuerpflichtig**) ist in der Sonntagszulage 00:00 - 24:00 Uhr (**steuerfrei**) mit enthalten. (gültig ab 01.03.2008)

### Sonntagszulage § 66 (LfTV 2009)

Der Arbeitnehmer erhält für Arbeit am Sonntag eine Sonntagszulage in Höhe von **4,00 EUR** ab 01. Januar 2010 in Höhe von **4,08 EUR** je Std.

### Vorfestagszuschlag § 67 (LfTV 2009)

(1) Am Tage **vor dem ersten Weihnachtsfeiertag** und am Tage **vor Neujahr** wird, soweit es die betrieblichen Verhältnisse zulassen, **ab 12.00 Uhr Arbeitsbefreiung** unter Fortzahlung des Entgelts **gewährt**. Kann diese Arbeitsbefreiung aus betrieblichen Gründen nicht gewährt werden, wird an einem anderen Tage entsprechende Freizeit gewährt.

(2) Kann auch diese Freizeit nicht gewährt werden, wird an in Abs. 1 genannten Tagen ein Zuschlag (Vorfesttagszuschlag) gezahlt für Arbeit **nach 12.00 Uhr** in Höhe von **100 v.H.** Treffen Vorfesttagszuschlag und Sonntagszulage zusammen, wird nur der jeweils höchste Betrag gezahlt.

### Feiertagszulage § 68 (LfTV 2009)

Der Arbeitnehmer erhält für Arbeit an gesetzlichen Wochenfeiertagen, auch wenn diese auf einen Sonntag fallen, sowie für Arbeit am Ostersonntag und am Pfingstsonntag eine Feiertagszulage in Höhe von **4,52 EUR**, ab 01. Januar 2010 in Höhe von **4,61 EUR** je Std.

### Nacharbeitszulage § 69 (LfTV 2009)

Der Arbeitnehmer erhält für in Schichten angerechnete Arbeitszeit zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr eine Nacharbeitszulage in Höhe von **1,28 EUR** je Std.

Der Arbeitnehmer erhält für in Schichten **angerechnete** Arbeitszeit zwischen 20.00 und 06.00 Uhr im Kalendermonat **eine Schichtzulage in folgenden Stufen:**

| von         | bis      |            |
|-------------|----------|------------|
| 13 Std.     | 17 Std.  | 20,45 EUR  |
| 18 Std.     | 24 Std.  | 30,68 EUR  |
| 25 Std.     | 34 Std.  | 51,13 EUR  |
| 35 Std.     | 44 Std.  | 56,24 EUR  |
| 45 Std.     | 54 Std.  | 63,91 EUR  |
| 55 Std.     | 64 Std.  | 71,58 EUR  |
| 65 Std.     | 74 Std.  | 79,25 EUR  |
| 75 Std.     | 84 Std.  | 86,92 EUR  |
| 85 Std.     | 94 Std.  | 94,59 EUR  |
| 95 Std.     | 104 Std. | 102,26 EUR |
| 105 Std.    | 114 Std. | 109,93 EUR |
| 115 Std.    | 124 Std. | 117,60 EUR |
| ab 125 Std. |          | 122,71 EUR |

#### Für jede Schicht

1. die nach 00.00 und vor 4.00 Uhr beendet wird, erhält der Arbeitnehmer eine Zulage von **2,56 EUR**,
2. die nach 24.00 und vor 4.00 Uhr begonnen wird, erhält der Arbeitnehmer eine Zulage von **5,11 EUR**.

### Rundung und Anpassung § 72 (LfTV 2009)

Die arbeitszeitbezogenen zulage- oder zuschlagsberechtigenden Zeiten sind - für jede Zulage bzw. jeden Zuschlag getrennt - für den Kalendermonat zusammenzurechnen. In der Summe werden Zeiten  $\geq 30$  Min. auf eine volle Std. aufgerundet; Zeiten  $< 30$  Min. bleiben unberücksichtigt.

### Überzeitzulage § 70 (LfTV 2009)

Der Arbeitnehmer erhält für Überzeitarbeit eine Überzeitzulage in Höhe von **3,31 EUR**, ab 01. 01. 2010 in Höhe von **3,38 EUR** je Stunde.

### Rufbereitschaftszulage § 71 (LfTV 2009)

Beginn und Ende der Rufbereitschaft sind nach betrieblichen Belangen festzusetzen. Der Arbeitnehmer erhält für Rufbereitschaft eine Rufbereitschaftszulage in Höhe von **1,92 EUR** ab 01. Januar 2010 in Höhe von **1,96 EUR** je Stunde.

### Fahrtätigkeit § 73 (LfTV 2009)

Der Arbeitnehmer mit Fahrtätigkeit (z.B. Lokomotivführer) erhält eine Verpflegungspauschale. Die Pauschale für Verpflegungsmehraufwand beträgt für jeden Kalendertag

- a) bei einer Abwesenheit von **weniger als 14 Std** aber **mindestens 8 Std:** **5,11 EUR**,
- b) bei einer Abwesenheit von **weniger als 24 Std** aber **mindestens 14 Std:** **8,18 EUR**,
- c) bei einer Abwesenheit von **24 Std:** **12,78 EUR**

### Fahrenschädigung § 74 (LfTV 2009)

Der Arbeitnehmer, der aufgrund einer Tätigkeit nach LfTV eingruppiert ist und der Arbeitnehmer, der für eine dieser Tätigkeiten ausgebildet wird, erhält für **jede geleistete Schicht mit Zugfahrt** eine Fahrenschädigung für Lokomotivführer in Höhe von **6,65 EUR**.

### Jährliche Zuwendung § 75 (LfTV 2009)

Die jährliche Zuwendung beträgt **50 v.H.** eines Monats tabellenentgelts zuzüglich **eines** monatsbezogenen Betrags (**Durchschnitt**) der variablen Entgeltbestandteile.